

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 85 (1998)
Heft: 12: Gesundheitsförderung

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren



Urs von Bidder

geboren 1948, besuchte die Schulen in seiner Heimatstadt Basel und schloss die Ausbildung zum Primarlehrer 1970 in Aarau ab. Nach wenigen Jahren an der Oberschule Rheinfelden wechselte er an die Primarschule Binningen BL, wo er seit 15 Jahren unterrichtet.



Dani Burg

geboren 1960 in Leuggern. Ausbildung zum Primarlehrer an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt Zofingen und zum Sekundarlehrer in Neuenburg. Mehrere Jahre Unterrichtstätigkeit in aargauischen Primar- und Sekundarschulen. Von 1987 bis 1994 Präsident des Freizeit-Zentrums in Wohlen, welches offene Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit anbietet. Seit 1994 Internatsleiter am Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerseminar Hitzkirch/LU.



Monika Glauser

geboren 1970, 1990–1992 Primarlehrerinnenausbildung in Liestal, Unterricht an den Primarschulen Gelterkinden und Bennwil, unterrichtet ein Teilpensum an der Real- und Primarschule Binningen, besucht zur Zeit die berufsbegleitende Reallehrerinnen- und -lehrerausbildung in Liestal.



Reinhold Merkle

geboren 1965 in Ludwigsburg, Baden-Württemberg, schloss seine Ausbildung zum dipl. Sportlehrer 1996 an der Deutschen Sporthochschule Köln ab. Er unterrichtet seit 1992 Kinder und Erwachsene im Bereich Breiten- und Gesundheitssport. Seit 1995 lebt er in Freiburg im Breisgau und beginnt ein Praktikum am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel, ab 1998 ist er dort Assistent. Seit 1997 arbeitet er in der abc mit und hat das Pilotprojekt koordiniert.



Werner Wicki

geboren 1954, PD Dr. in Psychologie, Oberassistent am Institut für Psychologie an der Universität Bern, seit 1998 auch Projektleiter am Institut für Suchtforschung, Zürich. Lehraufträge am Psychologischen Institut, Fribourg, und an den Schulen für Soziale Arbeit in Zürich und Luzern.



Barbara Zumstein

geboren 1957. Studierte Germanistik, Pädagogische Psychologie und Publizistik in Zürich. 1983/1985 Unterrichtspraxis. Seit 1985 als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Gesundheitsstiftung-Radix und da seit 1997 nationale Koordinatorin des Schweizerischen Netzwerkes Gesundheitsfördernder Schulen.

Positive Erlebnisse als Quelle von Lebensenergie

In der Lokalpresse veröffentlichten wir eine Anzeige, in welcher das Zürcher Forschungsinstitut «Expedis» junge Forscherinnen und Forscher suchte, die zur Aufklärung eines seltsamen Phänomens beitragen sollten. Vielerorts waren in letzter Zeit «Unbekannte Wesen», sogenannte «Uwes» aufgetaucht, deren Lebensgewohnheiten und Herkunft studiert werden sollten.

Dani Burg, in diesem Heft auf Seite 28